



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 7. Sitzung des Ortsbeirates Leuben (OBR Leu/007/2010)

am Mittwoch, 25.08.2010,

17:30 Uhr

**im Ortsamt Leuben, Bürgersaal,
Hertzstraße 23, 01257 Dresden**

Beginn der Sitzung:

17:30 Uhr

Ende der Sitzung:

20:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Jörg Lämmerhirt

Mitglied Liste CDU

Tobias Kittlick
Eberhard Kunte
Barbara Meyer-Wyk
Dr. Michael Olbrich
Joachim Schuster

Mitglied Liste DIE LINKE

Rolf Böhme
Marina Brandt

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Gabriela Noack

Mitglied Liste SPD

Bernd Grützner
Siegbert Speck

Mitglied Liste FDP

Elke Schmitz

Mitglied Liste Freie Bürger

Jürgen Borisch

Mitglied Liste Bürgerbündnis

Klaus-Dieter Scholz

Mitglied Liste NPD

Hartmut Krien

Abwesend:

Mitglied Liste FDP

Patrick Probst

Stellvertretende Mitglieder

Jule Prinz

Vertretung für Herrn Patrick Probst

Verwaltung:

Herr Seifert

Abteilungsleiter Kommunalen Umweltschutz,
Umweltamt (TOP 2)

Herr Mehlig

SB Planung Hochwasserschutzmaßnahmen Ost,
Umweltamt (TOP 2)

Frau Lattmann

Stadträtin, Fraktion DIE LINKE (TOP 4)

Herr Schmidtgen

Amtsleiter Schulverwaltungsamt (TOP 4)

Herr Schindler

Stadtrat, FDP-Fraktion (TOP 5)

Frau Zimmermann

Stadträtin, Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
(TOP6)

Schriftführerin

Frau Wondra

SB für Ortsbeiratsangelegenheiten

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- | | | |
|----------|--|------------------------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung, Kontrolle der Niederschrift | |
| 2 | Hochwasserschutz Laubegast - Öffentlichkeitsbeteiligung und Kooperationsvereinbarung | V0649/10
beratend |
| 3 | Lokales Handlungsprogramm für Ordnung und Sauberkeit in Dresden | A0190/10
beratend |
| 4 | Drohender Grundschulnotstand in Dresden | A0191/10
beratend |
| 5 | Prioritätenliste zum Bau fehlender und zur Sanierung stark instandsetzungsbedürftiger Fußwege | A0195/10
beratend |
| 6 | Erhalt und Entwicklung eines strukturreichen Altbaumbestandes auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Dresden | A0205/10
beratend |
| 7 | Namensvorschläge für zwei zu benennende Straßen im Bereich des Orsamtes Leuben | |

Nicht öffentlich

- | | | |
|----------|--|--|
| 8 | Besetzung der Schiedsstelle Leuben mit einer Protokollführerin/
einem Protokollführer | |
|----------|--|--|

Öffentlich

- | | | |
|-----------|--|--|
| 9 | Informationen, Hinweise und Anfragen der Ortsbeiräte | |
| 10 | Informationen zum Geschehen im Ortsamtsgebiet/ Sonstiges | |

öffentlich**1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung, Kontrolle der Niederschrift**

Herr Lämmerhirt eröffnet die 7. Sitzung des Ortsbeirates Leuben mit 11 Mitgliedern und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht. Ein Nachtrag vom 20.08.2010 zur Einladung wurde den Ortbeiräten am selben Tag zugestellt. Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt, ebenso die Niederschrift der vergangenen Sitzung vom 26.05.2010.

Frau Meyer-Wyk kommt während des TOP 2, Frau Brandt zum TOP 4, Herr Krien erscheint während des TOP 6. Herr Probst hat sich für die heutige Sitzung entschuldigt.

2 Hochwasserschutz Laubegast - Öffentlichkeitsbeteiligung und Kooperationsvereinbarung**V0649/10
beratend**

Herr Seifert, Abteilungsleiter Kommunaler Umweltschutz im Umweltamt, stellt den Ortsbeiräten die Vorlage „Hochwasserschutz Laubegast - Öffentlichkeitsbeteiligung und Kooperationsvereinbarung“ vor.

Die Vorlage greift dabei die Beschlussfassung des Ortsbeirates Leuben in seiner Sitzung am 28.04.2010 zum TOP „Plan Hochwasservorsorge Dresden (PHD) - Plan zur Verbesserung der Hochwasservorsorge in der Landeshauptstadt Dresden für die Elbe, die Vereinigte Weißeritz, den Lockwitzbach, die Gewässer zweiter Ordnung, das Grundwasser sowie das abwassertechnische System“ auf: die Vorlage war damals für den Teilbereich Leuben bestätigt und die Verwaltung beauftragt worden, unterschiedliche Schutzgrade zu prüfen, um eine schonende Einbindung der Hochwasserschutzanlagen in das Stadt- und Landschaftsbild sicherzustellen, sowie einen Prozess der kontinuierlichen, systematischen Beteiligung der Bürger, insbesondere im Vorfeld der Planungen, zu gewährleisten.

In einem vorgelagerten partizipatorischen Prozess sollen nun die städtebaulichen Zielsetzungen, die tatsächliche Betroffenheit der Bürger und deren eigenen Vorstellungen zum Hochwasserschutz zusammengeführt und mit den ingenieurtechnischen Anforderungen ein grundsätzlicher Lösungsansatz ausgearbeitet werden. Ebenso soll eine städtebaulich akzeptable Lösung des seit der Flut 2002 unbewältigten Hochwasserproblems in den Randlagen von Laubegast, u. a. im Bereich der sog. Viterra-Siedlung, in diesem Kontext gesucht werden. Eine zuvor vorgesehene Öffentlichkeitsbeteiligung in jeder HOAI-Leistungsphase wurde verworfen, da sie die Gefahr birgt, dass die Planung verzögert und durch Partikularinteressen inkonsistent wird.

Das Stadtplanungsamt und das Umweltamt stellen für die Öffentlichkeitsbeteiligung nun Finanzmittel von je 15.000 EUR projektbezogen zur Verfügung.

Die genannte Vorlage wird voraussichtlich im September 2010 im Stadtrat behandelt, so dass das Beteiligungsverfahren unter unabhängiger Moderation im Oktober beginnen könnte. Die Ergebnisse sollen dem Stadtrat im ersten Halbjahr 2011 zur Entscheidung vorgelegt werden - dafür ist eine intensive Zusammenarbeit nötig.

Das Umweltamt hatte im Februar 2006 für die linkselbischen Gebiete zwischen Zschieren und Tolkewitz eine Machbarkeitsstudie veranlasst und darauf aufbauend im August 2007 ein Schutzkonzept erarbeitet. Damit gelang es, dass der Gebietsschutz Laubegast als einzige Maßnahme Sachsens zusätzlich in das Investitionsprogramm des Landes aufgenommen wurde, nachdem das Hochwasserschutzkonzept der Elbe des Freistaates Sachsen für das betroffene Siedlungsgebiet nur Maßnahmen mit geringer Priorität auswies. Darauf hin entbrannte jedoch auch eine Diskussion um eine zwei Meter hohe Mauer am Laubegaster Ufer, die u. a. als eine Maßnahme des Schutzkonzeptes der Landeshauptstadt Dresden beleuchtet wurde. Herr Seifert betont abschließend, dass die vorgestellte Vorlage das Ziel hat, die Bürgerbeteiligung zu stärken. Dabei stellt er klar, dass es sich um einen komplett offenen Prozess ohne Beschränkungen oder Vorgaben handelt!

Auf Anfrage aus dem Ortsbeirat, wie der Prozess der Bürgerbeteiligung konkret ablaufen soll, führt Herr Seifert aus, dass man die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Bürgern bewusst vorher nicht fest vorgeschrieben hat, sondern man ihre konkrete Form am Runden Tisch mit den beteiligten Personen gemeinsam besprechen will.

Zu Beginn jedoch werden die Fachleute in Form einer Informationsaufnahme den Sachstand darlegen. In der anschließenden Diskussion ist vorgesehen zu klären, welche Informationen noch fehlen und wiederum im Anschluss daran soll besprochen werden, über welche Varianten man überhaupt diskutieren will. Im Ergebnis werden Fachleute die Varianten bewerten und eine Rückmeldung darüber geben. Informationen aus der Bürgerbeteiligung sollen laufend veröffentlicht werden, um den Prozess transparent zu gestalten.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja - 12 Nein - 0 Enthaltung - 0

3 Lokales Handlungsprogramm für Ordnung und Sauberkeit in A0190/10 Dresden beratend

Der Einladung zur Vorstellung des CDU-Antrages „Lokales Handlungsprogramm für Ordnung und Sauberkeit in Dresden“ ist kein Vertreter der Fraktion gefolgt.

Er wird auf Antrag von Herrn Dr. Olbrich vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Vertagung

Ja - 12 Nein - 0 Enthaltung - 0

4 Drohender Grundschulnotstand in Dresden A0191/10 beratend

Frau Lattmann, Stadträtin der Fraktion DIE LINKE, stellt den Ortsbeiräten den Antrag „Drohender Grundschulnotstand in Dresden“ vor: Danach werden ab dem Schuljahr 2014/15 die Kapazitätsreserven aufgrund des Schulnetzplans von 2006 erstmals nicht reichen. Grund seien die in den vergangenen Jahren stark anwachsenden Geburtenzahlen. Im Antrag wird unter Punkt I gefordert, die recherchierten Zahlen zu den Kapazitätsproblemen der Dresdner Grundschulen näher zu überprüfen und zu untersuchen und dem Stadtrat bis zum 30.10.2010 zu berichten. Den sehr knappen Zeitrahmen begründet Frau Lattmann damit, dass das Problem noch vor der Verabschiedung des Doppelhaushaltes 2011/2012 im Dezember 2010 diskutiert und berücksichtigt werden soll; auch der Schulnetzplan werde erst 2011 fortgeschrieben. Der Antrag gibt eine Gesamtbetrachtung für die ganze Stadt, wonach es naheliegend ist, dass sich jedoch auch größere Differenzen in den einzelnen Grundschulbezirken ergeben können. Der Antrag habe das Ziel, kurzfristig Schwerpunkte zu benennen, wo Investitionen erforderlich sein werden, um eine sichere Perspektive für die kommenden Grundschüler zu schaffen.

Herr Schmidtgen, Amtsleiter des Schulverwaltungsamtes, konstatiert, dass Punkt I des Antrags der Fraktion DIE LINKE genau das verlangt, was bereits der Schulnetzplan tut. Der Schulnetzplan von 2006 wird nach 5 Jahren fortgeschrieben. Im Spätherbst 2011 soll er deshalb in die einzelnen Gremien überwiesen werden. Dafür erfolge bereits jetzt schon die Vorbereitung; auch die noch ausstehende Einwohnerprognose von diesem Jahr soll dem neuen Schulnetzplan zugrunde gelegt werden. Sollte es in den nächsten zwei Jahren doch zu Engpässen in einzelnen Schulbezirken kommen, so wird man kurzfristig Lösungen finden.

Er plädiert dafür, den Antrag abzulehnen, da der Termin 30.10.2010 nicht realisierbar ist. Eine Nachsteuerung bestehe jederzeit, da der Haushalt in dieser Hinsicht flexibel ist. Konkret für Leuben bestehen in den kommenden Jahren keine Probleme - die Grundschulbezirke tragen hier die gute Entwicklung mit.

Frau Noack stellt einen Antrag auf punktweise Abstimmung, da es zu Punkt III bereits einen Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen gibt, der viel weitfassender ist. Der Ortsbeirat lehnt dies mit 4 Ja und 9 Nein-Stimmen bei 0 Enthaltungen ab.

Abstimmungsergebnis:

Ablehnung

Ja - 3 Nein - 8 Enthaltung - 1

5 Prioritätenliste zum Bau fehlender und zur Sanierung stark instandsetzungsbedürftiger Fußwege

**A0195/10
beratend**

Herr Schindler, Stadtrat der FDP-Fraktion stellt den Ortsbeiräten den Antrag „Prioritätenliste zum Bau fehlender und zur Sanierung stark instandsetzungsbedürftiger Fußwege“ vor. Ziel dessen ist es festzustellen, wie hoch der Bedarf in den einzelnen Ortsamtsgebieten tatsächlich ist und welche Prioritäten es gibt. Dabei kann er sich vorstellen, dass auch die Ortsbeiräte an der Ausgestaltung der Prioritätsmerkmale beteiligt werden.

Herr Lämmerhirt ergänzt, dass für die Gehbahnen der Stadt für 2011 ein Budget von 460 TEUR und für 2012 von 288 TEUR vorgesehen ist. Bei der Maßnahmeplanung für 2011 sind 6 Fußwege eingeordnet, keiner davon aber in Leuben.

Für Punkt 3 des Antrages geht Herr Schindler davon aus, dass der Doppelhaushalt 2011/2012 bis zum 30.11.2010 noch nicht beschlossen sein wird.

Aus der anschließenden Diskussion der Ortsbeiräte ergeben sich folgende Änderungen (siehe Punkt 4. - 6.).

Beschlussvorschlag:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,

1. eine Prioritätenliste zum Bau fehlender und zur Sanierung von stark instandsetzungsbedürftigen Fußwege zu erarbeiten, einschließlich einer ersten Kostenschätzung für jedes Projekt.
2. sicherzustellen, dass alle Ortsbeiräte und Ortschaftsräte der Landeshauptstadt bei der Prioritätensetzung für ihren Bereich in geeigneter Art und Weise mit eingebunden werden.
3. die Prioritätenliste dem Stadtrat bis zum 30.11.2010 zur Beschlussfassung vorzulegen.
4. **Der Erfüllungsstand der Prioritätenliste aus dem Jahr 2002 (V3453/03) mit den entsprechend eingesetzten finanziellen Mitteln ist dem Ortsbeirat bis zum 30.09.2010 vorzustellen.**
5. **Die Prioritätenliste zum Bau fehlender und zur Sanierung instandsetzungsbedürftiger Fußwege ist jährlich fortzuschreiben. Dazu ist der Ortsbeirat beratend zu beteiligen.**
6. **Die finanziellen Mittel für die Haushaltsjahre 2011/12 sind entsprechend anzupassen.**

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung mit Änderung

Ja -13 Nein - 0 Enthaltung - 0

6 Erhalt und Entwicklung eines strukturreichen Altbaumbestandes auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Dresden

**A0205/10
beratend**

Frau Zimmermann, Stadträtin der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen, stellt den Ortsbeiräten den Antrag „Erhalt und Entwicklung eines strukturreichen Altbaumbestandes auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Dresden“ vor. Dabei hebt sie besonders die herausragende Wirkung von Altbäumen hervor, deren Anteil trotz einer allgemeinen Zunahme des Baumbestandes in der Vergangenheit gesunken ist.

Herr Lämmerhirt ergänzt die Ausführungen, indem er den Ortsbeiräten die gemeinsame Stellungnahme des Umweltamtes und Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft zur Kenntnis gibt. Demnach wird die Initiative der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen begrüßt, trotzdem müsse die Verhältnismäßigkeit sowie die Verkehrssicherungspflicht gewahrt werden. Vielmehr müsse die Verantwortung der Bauherrenämter/ Fachämter bzw. Fachbauleiter für die Umsetzung der Vorgaben wie z. B. der Gehölzschutzsatzung deutlich verstärkt werden.

Frau Zimmermann erklärt, dass der Antrag die Verkehrssicherungspflicht nicht außer acht lassen will, jedoch im Abwägungsprozess die Naturbelange in Zukunft mehr gewichtet werden sollen als bisher.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja - 6 Nein - 2 Enthaltung - 6

7 Namensvorschläge für zwei zu benennende Straßen im Bereich des Ortsamtes Leuben

Die bisher unbenannte Seitenstraße der Meußlitzer Straße erfährt eine weitere Aufwertung durch ein neues Wohngebiet und ist daher zu benennen.

Den Ortsbeiräten liegt dazu ein Schreiben des Städtischen Vermessungsamtes vom 13.07.2010 vor. Für die Beratung über einen Namensvorschlag anhand der markierten Straßenführung des Straßenordnungsplans wird auf Geschäftsordnungsantrag von Herrn Böhme, dem einstimmig zugestimmt wird, einem der anwesenden Anwohner Rederecht gewährt. Dieser trägt die Vorschläge der Anwohner anhand des Werdegangs vor; davon favorisiere man die Namen „Lockwitzau“ und „An den Elbauen“. Der Name „Lockwitzau“ wird vom Ortsbeirat aufgegriffen und zur Abstimmung gebracht. Dabei wurde berücksichtigt, der Straße einen der Umgebung angepassten Namen zu geben.

Abstimmung: Der Ortsbeirat stimmt dem Antrag zu, die Straße „Lockwitzau“ zu benennen.

14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Die Benennung der neuen Straße, die mit der Wohnbebauung im Wohnpark Sonnenhof an der Leubener Straße entsteht, wird einstimmig auf die nächste Sitzung des Ortsbeirates vertagt.

In der heutigen Sitzung werden bereits Vorschläge von Frau Noack (Triesterstraße), Herrn Grohmann (Edmund Leistner Straße; eigentlich für den Verbindungsweg zwischen Österreicher Straße und Iglauer Straße), Herrn Kunte (Fortführung der Villacher Straße und Umbenennung der Villacher Straße östlich der Leubener Straße) sowie Herrn Krien (Jörg Heider Straße, Karawanken Straße) gesammelt. Herrn Grohmann wird dazu auf Geschäftsordnungsantrag von Herrn Kunte einstimmig vom Ortsbeirat das Rederecht gewährt.

Abschließend wird Herr Lämmerhirt beauftragt zu prüfen, ob die Voraussetzungen für eine Umbenennung der Villacher Straße vorliegen.

9 Informationen, Hinweise und Anfragen der Ortsbeiräte

Herr Olbrich hinterfragt, welche bürokratischen Gründe eine Fußweg-Sanierung ausschließen, bei der Anwohner sich an den Kosten der Stadt Dresden beteiligen würden.

Herr Lämmerhirt sichert eine Anfrage zu.

Frau Meyer-Wyk kritisiert, dass es keine einheitlichen Kriterien für die Öffnung bzw. Schließung des Freibades Wostra gibt. Auch für das in der Vergangenheit oft wechselhafte Wetter müsse eine flexible Lösung gefunden werden, wie z.B. die Schaltung eines Anrufbeantworters. Durch das bisher intransparente Schließverfahren würden die Badegäste nur vergrault werden.

Herr Lämmerhirt bittet Frau Meyer-Wyk ihm konkrete Angaben zu vorzeitigen Schließungen des Badebetriebes zuzuarbeiten, damit er eine Anfrage an den Eigenbetrieb Sportstätten und Bäderbetrieb veranlassen kann.

Des weitern bittet Frau Meyer-Wyk darum, dass sich das Ortsamt für den Austausch der alten Gaslaternen im Bereich der Kurhausstraße/ Freystraße - wie bereits auf der Zschierener Straße geschehen - für mehr Sicherheit einsetzt.

Herr Kunte weist auf die Gefahren der scharfen Kurven des Elbradweges am Anfang und Ende der Coselgasse hin und fordert zwecks Abwendung evtl. Schadensersatzforderungen gegen die Landeshauptstadt die Kennzeichnung/ Ausschilderung als „Allgemeine Gefahrenstelle“ (stadtwärts an der Österreicher Straße, landwärts 25 Meter vor der Coselgasse).

Herr Lämmerhirt sichert eine erneute Anfrage zu. Das Problem ist aber bereits seit langem bekannt.

Herr Kittlick erfragt den Sachstand für die Brücke über den Niedersedlitzer Flutgraben.

Herr Lämmerhirt informiert, dass noch eine interne Grundstückszuordnung seitens der Landeshauptstadt Dresden und der Landestalsperrverwaltung (LTV) aussteht. Er versichert abschließend, dass die Finanzierung jedoch gesichert ist.

Herr Kittlick regt des Weiteren an, die Nutzung der Kiesseen Leubens für die schon jetzt zahlreichen Badegäste zu legalisieren.

Herr Lämmerhirt merkt an, dass er bereits mit dem Geschäftsbereich Wirtschaft dazu im Gespräch ist. Jedoch gibt es einige Probleme: so handelt es sich bei den Flächen um die Kiesseen um Privateigentum, zum Teil fallen sie auch unter die Kategorie Biotop, zudem zieht die Nutzung als offene Badestelle eine gewisse Verantwortung der Landeshauptstadt Dresden nach sich.

Herr Böhme bemängelt den schlechten Zustand des neu errichteten Fußweges in Höhe der Straße „An der Huhle“.

Herr Lämmerhirt weiß, dass der Fußweg noch nicht abgenommen wurde. Er will aber noch einmal bei dem Investor „nachhaken“.

Frau Noack bittet um Information an die Ortsbeiräte durch das Ortsamt Leuben, wie z.B. für die vergangene Einwohnerversammlung zum Thema neues Geschäfts- und Parkhaus, Pirnaer Landstraße, Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 693.

Herr Lämmerhirt weist darauf hin, dass es dazu eine Veröffentlichung im Amtsblatt sowie einen Aushang im Schaukasten des Ortsamtes gegeben hat. Er versichert jedoch, ihrem Wunsch in Zukunft nachkommen zu wollen.

Frau Noack fragt abschließend an, ob Vorschläge zu TOP 5 „Prioritätenliste zum Bau fehlender und zur Sanierung stark instandsetzungsbedürftiger Fußwege“ bereits jetzt per e-mail an das Ortsamt zugearbeitet werden können.

Herr Lämmerhirt nimmt den Vorschlag dankend an und bittet um Zuarbeit von allen Ortsbeiräten.

Frau Schmitz äußert sich kritisch, dass die Wasserskianlage im Bereich des Leubener Kiessees sich scheinbar immer mehr ausdehne, auch würden im Eingangsbereich immer wieder Autos auf dem Fußweg parken.

Herr Lämmerhirt will mit dem Betreiber Herrn Riedel dazu sprechen. Herr Kittlick ergänzt, dass der GVD bereits kontrolliert.

Herr Scholz erneuert seine Anfrage aus der Sitzung vom 30.09.2009 und bittet um Vorstellung des Straßen- und Tiefbauamtes in einer der kommenden Sitzungen des Ortsbeirates, um eine Einschätzung des Zustandes Leubens aus Fachamtssicht zu erhalten und als Ortsbeirat angehört zu werden.

Herr Lämmerhirt wirbt um Verständnis: der zum Beschluss anstehende Doppelhaushalt 2011/2012 der Landeshauptstadt Dresden sieht aufgrund rückläufiger Einnahmen in allen Geschäftsbereichen noch weniger Geld vor...

Herr Krien weist darauf hin, dass die Zäune nach der Unterführung im Bereich des Bahnhofs Niedersedlitz kaputt sind.

Abschließend fordert er erneuert, eine Parkbegrenzung von 4 Stunden für LKWs auf der Bosewitzer Straße einzuführen. Es stinke hier nach Urin und Exkrementen und er habe dabei die LKW-Fahrer in Verdacht.

Herr Lämmerhirt erläutert, dass es dafür keine Handhabe gibt, da es sich hier nicht um ein reines Wohngebiet handelt. Herr Kittlick ergänzt und weist Herrn Krien auf sein Recht hin, Anzeige zu erstatten.

10 Informationen zum Geschehen im Ortsamtsgebiet/ Sonstiges

Informationen aus dem Ortsamt sind den Ortsbeiräten zur heutigen Sitzung in Form der Leubener Nachrichten schriftlich übergeben worden.

Die eingegangenen Antworten auf die Anfragen aus den vorangegangenen Sitzungen wurden den jeweiligen Ortsbeiräten übergeben bzw. können von allen Mitgliedern eingesehen werden.

Herr Lämmerhirt informiert die Ortsbeiräte, dass ab September die Zahlung der Pauschalentschädigung und der Sitzungsgelder zum 15. des Monats und nicht wie bisher gegen Ende des Monats erfolgt.

Zudem weist er auf die Vorlage „Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte der Landeshauptstadt Dresden (GO-Ortsbeirat); Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates“ hin, die den Ortsbeiräten zur heutigen Sitzung übergeben wurde und die auf der TO der nächsten Sitzung stehen wird.

Jörg Lämmerhirt
Vorsitzender

Cathleen Wondra
Schriftführerin

OBR-Mitglied

OBR-Mitglied